

Reinhard Kardinal Marx:

Kernsätze der Osterbotschaft 2022

München, 16. April 2022

Es gilt das gesprochene Wort!

„Gerade jetzt Ostern feiern!“

Ostern und Krieg – einen größeren Widerspruch kann man sich kaum vorstellen. Auf der einen Seite das Fest des Lebens selbst, die Auferstehung aus dem Tod, das unzerstörbare Leben. Auf der anderen Seite die entfesselte Gewalt, Tod und Verderben, Vergewaltigung und Zerstörung. Mitten im Krieg die Osterbotschaft zu verkünden, scheint schwer zu fallen und ist doch nötiger als je zuvor.

Manche sprechen in den letzten Wochen von einer Zeitenwende. Aber wohin wendet sich die Zeit? Worauf läuft alles hinaus? Was ist das Ziel? Oder fallen wir nicht eher zurück in alte Feinbilder, in die Vorstellung von Gewalt und Gegengewalt, von Hass und Feindschaft zwischen Kulturen und Nationen? Soll die Logik des Krieges alles bestimmen? Wie furchtbar wäre das, wenn wiederum menschliche Herzen, Köpfe und Seelen über Generationen durch Hass vergiftet würden.

Natürlich ist es das Recht der Menschen, ihr eigenes Leben und das Leben ihrer Mitmenschen, der vielen Unschuldigen zu verteidigen und zu schützen. Daran kann kein Zweifel bestehen. Aber wie geht es weiter? Wo sind die Zeichen der Hoffnung? Wo erfahren wir die Zeitenwende, die uns einen Blick öffnet für das Leben, das stärker ist als der Tod?

Deshalb ist es so wichtig und notwendig, jetzt Ostern zu feiern, das Fest der Auferstehung, das Fest des Aufstands Gottes gegen alle Mächte des Todes und der Gewalt, das Fest der Überwindung der Gewalt – eben die wahre, wirkliche Zeitenwende. Das ist ja nicht nur eine Idee, ein Wunsch, sondern in der Auferstehung Jesu Christi, in seiner Auferweckung vom Tod ist der Anfang dieses neuen Lebens wirklich gemacht, er ist geschichtliche Wirklichkeit

geworden. Diese neue Welt ist schon da und sie wird sich durchsetzen. Dafür wollen wir Christinnen und Christen Zeuginnen und Zeugen sein.

Und wir sehen ja auch die Zeichen des Reiches Gottes. Wir sehen, wo Menschen zueinander finden, gerade jetzt; wo gegen den Hass eine Welle der Hilfsbereitschaft und Solidarität entsteht; wo Menschen am Osterfest aus allen Nationen und Kulturen zusammen die Eucharistie feiern, das Fest der Auferstehung. An Ostern ist eine neue Wirklichkeit entstanden, die wir in unserer Mitte feiern und die wir den Mächten des Todes entgegenstellen. Diese Hoffnung braucht die Welt an Ostern 2022!

Deshalb ist es so wichtig, mit ganzem Herzen, mit vollem Einsatz und großer Zuversicht Ostern zu feiern!